

6 Stunden Teamrennen - Reglement

1. Zeitplan

10:00 Uhr	Treff in der Kartbahn
10:30 Uhr	Begrüßung und Einweisung der Teilnehmer
11:00 Uhr	20 min Warm Up
11:30 Uhr	5 min Qualifikation
12:00 Uhr	6 Stunden Rennen

2. Startbedingungen

Je Team dürfen 2 bis maximal 6 Fahrer als Team antreten (ausgeschlossen Betreuer, etc). Jedes Team muss eine Startgebühr von 300,00 € zahlen (nur bei vollständiger Zahlung des Startgeldes ist das Team Rennberechtigt). Jedes Team muss 50,00 € anzahlen, da es verbindlich eingetragen wird. Die Rennleitung entscheidet alleinig ob Indoor oder kombiniert In-&Outdoor gefahren wird. Für alle Fahrer herrscht Helmpflicht (geschlossen). Teilnahme erst ab dem 18. Lebensjahr möglich.

3. Einschreibung / Fahrerbesprechung / Wiegen

Jedes Team muss sich bei der Rennleitung (beauftragter der Kartbahn Jena) einschreiben lassen. Weiterhin erfolgt das offizielle Wiegen sowie Festlegung des Teamnamens und Bestimmung der Teamleiter.

Die Personen die sich vor dem Rennen in der Rennanmeldungsliste eintragen, müssen am Rennen teilnehmen. Der Fahrer eines Teams darf nicht zwischen mehreren Teams als „Gastfahrer“ wechseln. Der Fahrer darf nur für das eingeschriebene Team fahren.

In der Fahrerbesprechung wird der Ablauf der Veranstaltung und das Reglement besprochen und eventuelle Fragen geklärt.

Jeder Fahrer wird gewogen. Das Mindestgewicht beträgt – inklusive Helm etc. – 85 Kg. Von der Rennleitung werden nach einem Fahrerwechsel stichprobenartig Kontrollen durchgeführt.

4. Training und Qualifikation

In dem 20 min Warm Up bestimmt jedes Team selbst, wie viele Fahrer daran teilnehmen! Es gelten die unter Punkt 9 beschriebenen Regeln bei der Einfahrt in die Boxengasse!

Qualifikation: Jedes Team bestimmt einen Fahrer der das Zeittraining bestreitet. In der 5 min Qualifikation wird die schnellste Rundenzeit gewertet und bestimmt die Startaufstellung für das Rennen.

5. Start

Der Start zum Rennen erfolgt durch einen Le-Mans-Start. Das heißt, die Karts stehen längst zur Fahrtrichtung im Startbereich. Die gegenüberliegende Bande stellt die Startlinie für die Fahrer dar, sodass alle Fahrer die gleiche Entfernung zu ihrem Kart haben. Die Ampel erleuchtet 5-mal Rot und springt dann auf Grün. Bei Grün spurten die Fahrer zu ihrem Kart und geben Gas.

6. Das Kart

An den Karts dürfen **keine** technischen Veränderungen vorgenommen werden. Lediglich die Rennleitung sowie deren Beauftragte dürfen, wenn nötig Reparaturen oder ähnliches an den Karts vornehmen.

7. Fahrerwechsel = Kartwechsel

Jedes Team muss 5 Pflichtwechsel (Kartwechsel) bestreiten. Die Wechselzeiten können, unter Berücksichtigung der Mindestfahrzeit, zwischen der 20 – 340 min frei gewählt werden!

Die Zusatzgewichte müssen vom Team selbst getauscht werden. Es ist darauf zu achten, dass der Gewichtskasten vor dem Verlassen der Boxengasse verschlossen ist!

Beim Fahrerwechsel dürfen sich max. 3 Teammitglieder in der Box aufhalten (der Fahrer der seinen Turn beendet, der Fahrer der den neuen Turn startet sowie ein weiteres Teammitglied, welches die Gewichte tauscht).

8. Fahrzeiten

Die Mindest-Fahrtzeit pro Fahrerwechsel beträgt 20 Minuten.

Die Teamleiter sind zur Überprüfung der Fahrzeiten selbst verantwortlich.

Die Rundenanzahl kann auf der linken Tafel der Anzeige entnommen werden.

9. Boxengasse

In der Boxengasse ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten und die Beachtung besonderer Maßnahmen erforderlich. Will ein Fahrer in die Boxengasse einfahren, muss er vorher den nachfolgenden Teilnehmern durch deutliches heben der rechten Hand kennzeichnen, dass dieser in die Boxengasse fährt. Nach Betätigung des Buzzers in der Boxengasse wechselt die Ampel von grün auf Rot und wird nach 40 Sekunden wieder Grün (Boxengasse während der Rotphase gesperrt). In die Boxengasse ist mit Schrittgeschwindigkeit einzufahren. Der 2. Buzzer leitet den Wechsel von 30 Sekunden ein. Beim Ausfahren aus der Boxengasse ist zu beachten, dass die Fahrer auf der Rennstrecke Vorfahrt haben. Anschieben der Karts ist verboten!

10. Unfälle / Technischer Defekt auf der Strecke

Während der gesamten Rennzeit muss bei gelber Flagge bzw. eingeschaltetem Strecken-Signal-Licht auf der gesamten Rennstrecke **ANGEHALTEN** werden!

Bei Auftreten eines technischen Defekts an einem Kart auf der Rennstrecke während des Rennens, bleibt der Fahrer in seinem Kart sitzen und hebt, für den nächsten Streckposten erkennbar den Arm. Das Handheben gilt vor allem der eigenen Sicherheit und für die nachfolgenden Fahrer als Signal. Das Kart wird dann von den beauftragten Mechanikern in die Boxengasse geholt. Dort wird der weitere Ablauf entschieden. Aussteigen ist absolut verboten!

11. Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt mittels Transponder an den Karts. Sollte das Zeitnahmesystem ausfallen (Transponder bei Unfall verloren, Stromausfall, etc.) wird das Rennen unterbrochen. Nach Reparatur des Systems wird das Rennen nach diesem Ergebnis wieder aufgenommen. Einsprüche gegen die Zeitnahme sind unzulässig.

12. Gesundheitliche Voraussetzung

Es dürfen sich nur Fahrer am Rennen beteiligen, die sich gesundheitlich in der Lage fühlen. Der Rennleiter behält sich das Recht vor, überforderte oder Fahrer mit augenscheinlich gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zunehmen.

13. Reglementänderung / Zeitstrafen

Die Rennleitung kann in der Fahrerbesprechung und im Bedarfsfall auch während des Rennens die vorliegenden Bestimmungen ergänzen, ändern und/oder neue Bestimmungen erlassen. Die Sachentscheidende Interpretation der Regeln obliegt dem Rennleiter. Der Veranstalter kann nicht für technische Defekte oder Ausfälle der Karts aus anderen Gründen haftbar gemacht werden. Grundsätzlich ist alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, verboten!

Eine Zeitstrafe wird dem Fahrer mittels einer Tafel angezeigt. Der Fahrer hat innerhalb der nächsten 3 Runden die Boxengasse anzufahren, sonst droht die Disqualifikation. Es gelten die unter Punkt 9 beschriebenen Regeln bei der Einfahrt in die Boxengasse!

Eine 60-Sekunden-Zeitstrafe wird für folgende Verstöße ausgesprochen:

- Überfahren der Haltelinie / nicht Betätigung des Buzzers bei der Boxeneinfahrt
- Missachtung der gelben oder blauen Flagge
- Sicherheitsspezifische Fehler auf oder neben der Strecke
- unsportliches Verhalten auf oder neben der Strecke
- Aussteigen aus dem Kart auf der Strecke
- zu früh oder zu spät zum Kartwechsel kommen

Eine nachträgliche Strafe wird für folgende Verstöße ausgesprochen:

- Überschreitung bzw. Unterschreitung der Maximal- oder Mindestfahrzeit
- Nichteinhaltung der Pflichtfahrerwechsel
- Gewichtsunterschreitung
- jeweils mit 90 Sek. In und Outdoor oder mit 64 Sek. Indoor

Hat ein bestrafte Team nach dem Rundenabzug die gleiche Rundenanzahl wie ein nicht bestrafte Team, wird das bestrafte Team um eine Position schlechter gewertet!

Die Rennleitung behält sich vor auch bei anderen Anlässen Strafen auszusprechen. Bei groben Verstößen kann dies auch zur Disqualifikation oder zum Wertungsausschluss führen.

Die Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig und unanfechtbar!

14. Flaggen/Signale



Ziel, Rennende



Verwarnung (gelbe Karte)



Disqualifikation des Fahrers (rote Karte)



Achtung Gefahr! ANHALTEN - Zügig zum Stehen kommen!
Überholverbot!



Überrundung durch deutlich schnelleren Fahrer – überholen lassen



Nummerntafel - Nächste Runde in die Boxengasse fahren um die Zeitstrafe auszuführen



Rennabbruch bei roter Ampel in Verbindung mit gelben Rundumleuchten